

Pressemitteilung

Ipf- und Jagst- Zeitung vom Dienstag, 24. November 2015

Klinik als interdisziplinärer Gesundheitscampus

Ambulante Partner im Arzt- und Therapiezentrum auf dem Klinikgelände arbeiten erfolgreich

Von Petra Rapp-Neumann

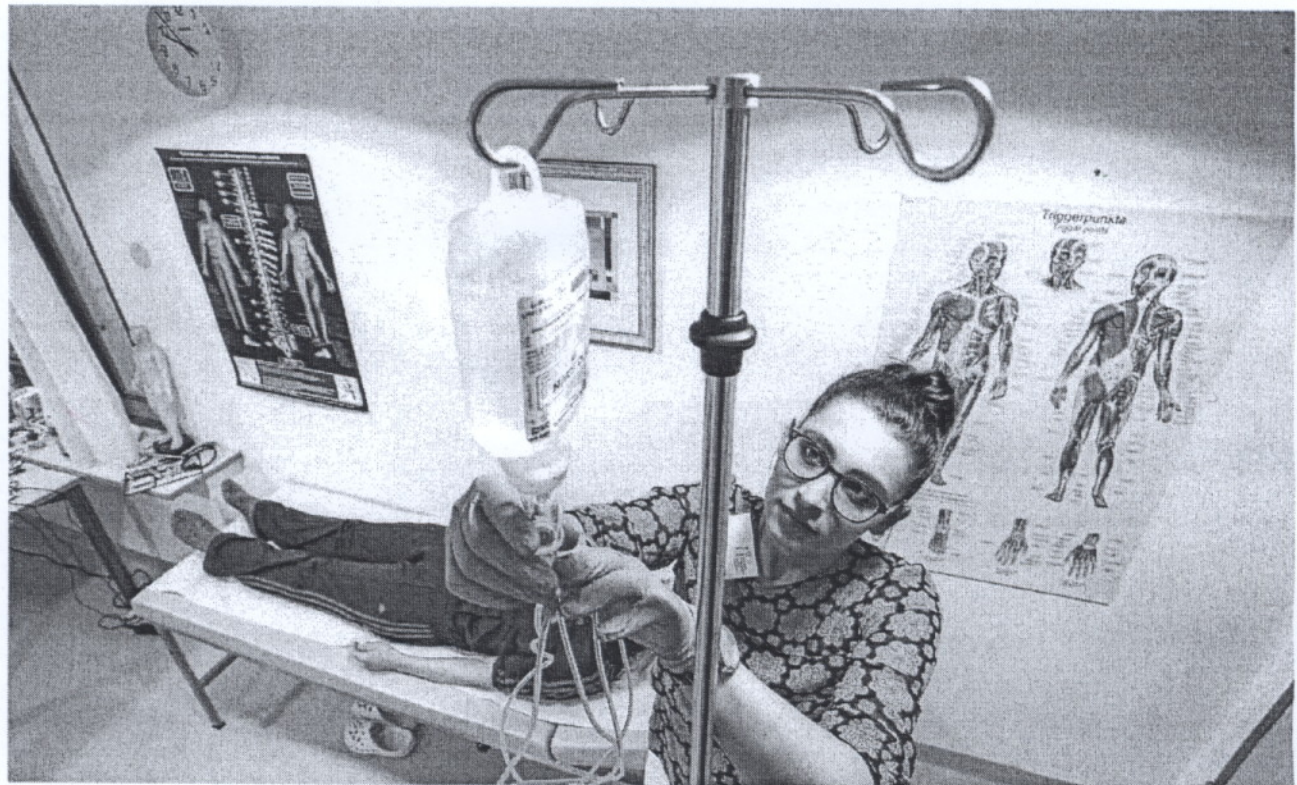
ELLWANGEN - „Kliniken im ländlichen Raum müssen sich spezialisieren.“ Das ist das Credo von Thomas Schneider, seit 2014 Direktor der Sankt-Anna-Virngrund-Klinik in Ellwangen. Die Klinik möchte Partner und Motor in einem medizinischen Versorgungsnetzwerk und ein Campus der Gesundheit sein.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit war schon vor Schneider die Philosophie im Krankenhaus. „Ich beschleunige und erweitere die Zusammenarbeit nicht nur mit Krankenhäusern und medizinischen Zentren, sondern auch mit niedergelassenen Ärzten und Therapeuten“, erklärt er im Gespräch mit der Ipf- und Jagst-Zeitung / Aalener Nachrichten. Dem der Klinik angegliederten Arzt- und Therapiezentrum kommt im engen Austausch mit allen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens der Region und überregionalen Partnern eine entscheidende Rolle zu.

Die interdisziplinäre Versorgung verbessern

Eine verbesserte interdisziplinäre ambulante und stationäre Versorgung der Patienten ist das Stichwort. Im August 2014 hat sich die orthopädische Facharztpraxis Dr. Walter und Dr. Barbara Hauf im Arzt- und Therapiezentrum angesiedelt. Ihr Spezialgebiet ist die Schulter: „Durch unsere stationäre Operationstätigkeit haben wir das Spektrum der Klinik im Bereich der Schulterchirurgie deutlich erweitert. In diesem Jahr haben wir bereits mehr als 150 Patienten aus dem gesamten Ostalbkreis und dem angrenzenden Bayern minimalinvasiv an der Schulter operiert“, sagt Dr. Walter Hauf.

Auch Sportverletzungen und Überlastungsschäden, Kniegelenk, Wirbelsäulen- und Fußkrankungen, kindliche Skeletterkrankungen und Arthrose werden in der Praxis Hauf konservativ und operativ behandelt. Zum Leistungsspektrum zählen auch Chirotherapie, Akupunktur und Stoßwellentherapie.



Schmerztherapie spielt am Ellwanger Krankenhaus eine wichtige Rolle. Dabei arbeiten die Praxis Dr. Jürgen Langer im Arzt- und Therapiezentrum und die Klinik eng zusammen.

ARCHIV-FOTO: SIEDLER

Damit wurde das stationäre Versorgungsangebot der Klinik im Bereich Orthopädie unter der Leitung von Chefarzt Dr. Lothar Reinhold in Partnerschaft mit der Arthros-Klinik Neu-Ulm auch ambulant erweitert: „Gemeinsam sind wir erfolgreich“, so Hauf.

Auch Schmerztherapeut Jürgen Langer zählt zu den ambulanten Partnern der Klinik. Seine Praxis für Schmerztherapie gehört bereits seit

2008 zum Arzt- und Therapiezentrum. Neben medikamentöser Schmerztherapie bieten der Anästhesist und sein Team Hyperthermie begleitend zu Chemo- und Strahlentherapie bei Krebspatienten, psychosomatische Grundversorgung, Akupunktur, Entspannungstechniken, Hypnose, Biofeedback und ambulante Entzugsbehandlung von Suchtpatienten an.

Langer hat die interdisziplinäre Ellwanger Schmerzkonferenz initi-

ert, in der niedergelassene Ärzte Patienten einer Expertenrunde vorstellen können, und leitet sie gemeinsam mit Dr. Edgar Bauderer, leitender Oberarzt der Abteilung Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie der Klinik.

Zum Arzt- und Therapiezentrum gehören der Intensivpflegedienst Lebenswert, der mit 150 Mitarbeitern Menschen bis ins Remstal und im Landkreis Schwäbisch Hall betreut, die logopädische Praxis Becker und Jakob und Ergotherapeut Alfred Beyer. Die ambulante Dialyse gewährleistet die Gemeinschaftspraxis Dres. Schnizler, Kern, Wahl und Gasser.

Zurzeit führt Thomas Schneider Gespräche mit dem Ziel, 2016 eine radiologische Fachpraxis zu etablieren: „Dann können Magnetresonanztomografien auch in Ellwangen durchgeführt werden.“ Ein entscheidender Schritt zur angestrebten Ausweitung interdisziplinärer, hoch spezialisierter Partnerschaften am Gesundheitscampus Sankt-Anna-Virngrund-Klinik für eine noch bessere, am Bedarf der Patienten ausgerichtete medizinische Versorgung.

Das Arzt- und Therapiezentrum am Krankenhaus wurde übrigens ohne Zuschüsse etabliert und trägt sich selbst.

SERIE
Medizinische
Versorgung